

Leistungskonzept Sozialwissenschaften Wirtschaft-Politik

Stand Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Einleitung	2
2 Kriteriengestützte Korrekturen.....	2
3 Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren.....	2
3.1 Sekundarstufe II	2
4 Bewertung der schriftlichen Arbeiten	3
4.1 Korrekturzeichen	3
4.2 Punkte- und Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen (vgl. Zentralabitur).....	4
4.3 Anteile der Anforderungsbereiche	5
5 Facharbeiten	5
6 Schriftliche Übungen.....	6
6.1 Abgeprüfte Inhalte.....	6
7 Beurteilung von Heften bzw. Heftern.....	6
8 Methodenkonzept	7
9 Kriterien für die SMA-Beurteilung	8
9.1 Fachspezifische Kriterien	8
9.2 Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit.....	10
10 Anhang	12
11 Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung:	14

1 Einleitung

Grundlagen für die folgenden Grundsätze der Leistungsbewertung sind:

- §48 SchulG
- §6 APO-SI
- Kernlehrplan Wirtschaft-Politik für die Sekundarstufe I
- Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule
- Allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung am MGM
- Schulinterne Curricula der Fachschaft Sozialwissenschaften/Wirtschaft-Politik am MGM

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen, die bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen sind.

2 Kriteriengestützte Korrekturen

Im Fach Sozialwissenschaften bzw. Wirtschaft-Politik sind die Korrekturen von Klausuren und anderen schriftlichen Überprüfungen kriteriengestützt anzulegen.

Bei der Konzeption von Überprüfungen legt die Fachlehrkraft bereits ihren Erwartungshorizont fest und erstellt ein Bewertungsraster, welches die Lösungsqualität widerspiegelt gleichzeitig aber auch nicht zu eng gefasst ist, um individuelle Lösungsansätze entsprechend würdigen zu können. Beachtet werden müssen hier auch die Punkte- und Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen.

3 Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren

3.1 Sekundarstufe II

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Einführungsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
EF, 1. Halbjahr	GK	1	90 Minuten
EF, 2. Halbjahr	GK	1	90 Minuten

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
Q1, 1. Halbjahr	GK	2	130 Minuten
Q1, 2. Halbjahr	GK	2	130 Minuten
Q2, 1. Halbjahr	GK	2	180 Minuten
Q2, 2. Halbjahr	GK	1 (nur wenn Sozialwissenschaften 3. Abiturfach ist)	210 Minuten (+ 30 Minuten bei Aufgabenauswahl) <i>Abiturbedingungen</i>

4 Bewertung der schriftlichen Arbeiten

4.1 Korrekturzeichen

Bei der Korrektur werden die Fehler an der Stelle ihres Auftretens und am Rand markiert und mit dem entsprechenden Korrekturzeichen bezeichnet, die den folgenden Tabellen zu entnehmen sind¹:

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W **	Wortschatz

* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

¹ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3764>
(Korrekturzeichen und Hinweise zur Korrektur von Klausuren), (01.10.2022)

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o.ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
f	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[—]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Γ bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar

4.2 Punkte- und Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen (vgl. Zentralabitur)

In den Aufgabenstellungen werden die Schüler zunehmend an die Operatoren, die auch im Zentralabitur verwendet werden, gewöhnt, indem diese in den Aufgabenstellungen zunehmend Verwendung finden.

Es empfiehlt sich, in den ersten Klausuren in der Oberstufe den Schülern Hinweise zu den Operatoren oder eine Operatorenübersicht während der Klausur zur Verfügung zu stellen.

Das nachfolgende Berechnungssystem entspricht den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW. Das Bewertungsraster in den Klausuren der Sekundarstufe II soll zunehmend zu diesem Berechnungssystem führen.

Note	Punkte	von	bis
1+	15	120	114
1	14	113	108
1-	13	107	102
2+	12	101	96
2	11	95	90
2-	10	89	84
3+	9	83	78

3	8	77	72
3-	7	71	66
4+	6	65	60
4	5	59	54
4-	4	53	47
5+	3	46	39
5	2	38	32
5-	1	31	24
6	0	23	0

4.3 Anteile der Anforderungsbereiche

Des Weiteren sollen die verschiedenen Anforderungsbereiche in den Klausuren nach folgendem Schema berücksichtigt werden. Die Prozentangaben verstehen sich hier als Orientierung, von denen kleinere Abweichungen je nach Aufgabenstellung und Jahrgangsstufe unabdingbar sind.²

	Anforderungs- bereich	EF		Q1/Q2
Reproduktion	I	40 %	->	30 %
Reorganisation	II	50 %	->	50 %
Transfer	III	10 %	->	20 %

5 Facharbeiten

Die erste Klausur im Schulhalbjahr Q1.2 kann nach Festlegung der Schule im Fach Sozialwissenschaften durch eine Facharbeit ersetzt werden. Ein ausführliches Punkteraster hinsichtlich der Korrektur und Bewertung der Facharbeit befindet sich im Anhang.

² Auszug aus dem schulinternen Curriculum Sozialwissenschaften der Sekundarstufe II des MGM, (17.04.2022)

6 Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen stellen in einem „mündlichen“ Fach eine zusätzliche Arbeitsbelastung für die Schüler und auch für die Lehrer dar. Nichtsdestotrotz geben solche Überprüfungen aber den Schülern (und auch den Lehrern) ein sehr deutliches Bild ihres Leistungsstandes.

Angestrebt werden im Fach Wirtschaft-Politik neben der Beurteilung der Heftführung, je nach Jahrgangsstufe und Thema, Referaten und kleinerer schriftlicher Hausaufgabenkontrollen verteilt über das Halbjahr, ein bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr, deren Dauer 20 Minuten nicht überschreiten darf und die sich max. auf die Inhalte der vergangenen 6 Unterrichtsstunden beziehen.

6.1 Abgeprüfte Inhalte

Schwerpunktmäßig in den schriftlichen Übungen über die Schuljahre verteilt soll abgeprüft werden:

Jahrgangsstufe	Beurteilungsbereich
5	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwendung der Fachsprache ➤ Wiedergabe von Kenntnissen
7/8/10	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwendung der Fachsprache ➤ Wiedergabe von Kenntnissen ➤ Anwendung von gelerntem Fachwissen an Abbildungen, Modellen und Texten

7 Beurteilung von Heften bzw. Heftern

Speziell in der Sekundarstufe I sollen im Bereich der SMA auch die Heftführung (digital oder in Papierform) beurteilt werden. Die Heftführung gehört zu den elementaren Lern- und Arbeitstechniken (vgl. Schulprogramm, Schwerpunktsetzungen, Lernen des Lernens) und muss daher auch ihren Stellenwert im Wirtschafts- und Politikunterricht finden.

8 Methodenkonzept

Im Folgenden sind einige Methoden, die häufig im Wirtschafts- und Politikunterricht sowie im sozialwissenschaftlichen Unterricht Anwendung finden, aufgelistet. Die Schüler werden mit zunehmender Jahrgangsstufe vermehrt zu selbstständigem und selbstgesteuertem Arbeiten geführt. In der Oberstufe gewinnt dann die Wissenschaftspropädeutik ebenfalls vermehrt an Bedeutung.³

Theorieunterricht	Praxisorientierung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inhaltliches Erfassen von Texten und Wiedergabe von Inhalten angeleitet/nicht angeleitet in schriftlicher/mündlicher Form im Plenum/Partner-/Gruppengespräch ➤ Hypothesenbildung ➤ Textinhalte in Modelle, Diagramme und Schaubilder übertragen ➤ Referate von Schülern (evtl. mit Thesenpapier, Tafelbild, Foliengestaltung, Plakaterstellung) ➤ Lehrervortrag ➤ Gruppenpuzzle, Murmelgespräch etc. ➤ Arbeitsteilige/s oder arbeitsgleiche/s Partnergespräch/-arbeit, Gruppengespräch/-arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Durchführung von empirischen Untersuchungen ➤ Planspiele, Simulationen ➤ graphische Dokumentationen ➤ Szenariotechnik ➤ Erkundungsprojekte im lokalen Sozialraum

In den einzelnen Jahrgangsstufen der Sek. I werden fachmethodisch unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt/Anforderungen gestellt:

Klasse 5:

- Mitarbeit im Unterricht:
 - Beschreiben und Erklären
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von einfachen Fragestellungen
- Zugang zu sozialwissenschaftlichen Methoden

³ Auszug aus dem schulinternen Curriculum Sozialwissenschaften der Sekundarstufe II des MGM, (17.04.2022)

- Projekte
- Methoden der Informationserfassung
- Heftführung (digital oder in Papierform)
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

Klasse 7/8/10:

- Mitarbeit im Unterricht
 - Beschreiben und Erklären
 - Erläutern
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von Fragestellungen
 - Dokumentieren von Arbeitsprozessen
 - Recherchieren
 - Bewerten von Sachverhalten
 - Nutzen von Modellen und Modellvorstellungen
- Hypothesenbildung zu sozialwissenschaftlichen Problemstellungen
- Methoden der Informationserfassung
- Arbeit mit ökonomischen Modellen
- Perspektivwechsel (bspw. in Rollenspielen)
- Referate halten, Thesenpapiere, Plakate und digitale Präsentationen erstellen
- Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeiten
- Heftführung (digital oder in Papierform)
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

9 Kriterien für die SMA-Beurteilung

9.1 Fachspezifische Kriterien

Die Leistungsbewertung in den Fächern Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik richtet sich nach den allgemeinen Grundsätzen zur Leistungsbewertung.

Insbesondere:

- erfolgen die Bewertungen auf der Grundlage von Beobachtungen im Unterricht sowie von mündlichen, schriftlichen und anderen für die Fächer Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik spezifischen Lernkontrollen:
 - **Mündlich:**
 - Vorträge (z.B. von Referaten, Hausarbeiten)
 - Beteiligung an Diskussionen, Beiträge in Gruppenarbeiten

- Leiten und Werten von Gesprächsverläufen oder Diskussionen
 - Beurteilen von Sachverhalten aufgrund von Kriterien
 - Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
 - Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
 - qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter korrekter Verwendung der Fachsprache
 - Präsentation von Arbeitsergebnissen, Präsentationen von Referaten
- **Schriftlich:**
- schriftliche Hausaufgabenkontrollen
 - schriftliche Übungen
 - Heftführung (digital oder in Papierform)
 - schriftliche Bearbeitung von Unterrichtsinhalten
 - Facharbeiten (z.B. Berichte)
 - Protokolle
 - Papiere zu Referaten, Lernplakate
- **Praktisch:**
- selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von sozialwissenschaftlichen Untersuchungen
 - Genauigkeit im Beobachten und im Erfassen von Ergebnissen
 - Erkennen von Fehlerquellen
 - Erstellung von und Arbeit mit Modellen
- dürfen Einzelleistungen und Einzelkontrollen kein unangemessenes Gewicht bei der Erteilung von Halbjahresnoten erhalten. Bei einer positiven Gesamtentwicklung muss im Zweifelsfall die für den Schüler bessere Note gegeben werden.
 - sollen Beobachtungen und Leistungsfeststellungen, die für eine Halbjahresnote von Bedeutung sind, regelmäßig aufgezeichnet werden. Es muss sichergestellt sein, dass die Bewertungen in den Zeugnissen in nachvollziehbarer Weise auf solche Aufzeichnungen gestützt werden können.

9.2 Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit

Allgemein orientiert sich die Bewertung der mündlichen Mitarbeit in Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik am Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit.⁴

Die vorliegende Tabelle stellt eine Richtlinie zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit in der SII dar. Diese Tabelle wurde in der Lehrerkonferenz am 08.11.2011 vom Gesamtkollegium verabschiedet.

Note	Der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"> a) löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache souverän und fehlerfrei an c) überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Problemstellungen und erläutert diese d) arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit e) bewertet differenziert und eigenständig f) entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen vollständig
2	<ul style="list-style-type: none"> a) liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an c) versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her d) arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit e) bewertet weitgehend differenziert f) unterscheidet wesentliche von unwesentlichen Inhalten
3	<ul style="list-style-type: none"> a) arbeitet regelmäßig mit und bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze bei b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend korrekt an c) versteht grundlegende Sachverhalte und kann sie erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her d) arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert e) liefert Ansätze von Bewertungen f) –
4	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache gelegentlich korrekt an c) versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder d) arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung e) – f) –
5	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache unzureichend an c) kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben d) arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert e) – f) –
6	<ul style="list-style-type: none"> a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an

⁴ <http://www.mgm-monschau.de/go/download/free.html> unter „Oberstufe“-> Bewertung der Sonstigen Mitarbeit (SII) (21.2.2012)

	<ul style="list-style-type: none">c) liefert keine unterrichtlich verwertbare Beiträged) –e) –f) –
--	---

10 Anhang

Bewertungsraster für eine Facharbeit

AutorIn der Facharbeit:	Titel:		
1. Bewertungskriterien Inhalt (70 %)	erreichte/ maximale Punkte	erreichte Punkte	Kommentare
1.1. Titel und Einleitung (15%)			
Passt der Titel der Hausarbeit zum Thema? 3P	/15		
Ist in der Einleitung die Fragestellung/das Erkenntnisinteresse präzise formuliert und abgegrenzt? Wird klar, was Sie untersuchen wollen? 4P			
Ist die Relevanz der Fragestellung ausreichend begründet (fachlich, gesellschaftlich)? 4P			
Ist der Aufbau der Arbeit klar beschrieben? Ist nachvollziehbar aufgezeigt, wie die Ergebnisse dargestellt werden sollen (Methodik, Argumentation)? 4P			
1.2. Hauptteil (45%)			
Spiegelt die inhaltliche Gliederung den Aufbau der Facharbeit nachvollziehbar wider? Dient der inhaltliche Aufbau der Fragestellung? 5P	/45		
Sind die für die Facharbeit maßgeblichen Begriffe definiert, erläutert und im richtigen Zusammenhang verwendet worden? 6P			
Folgt die Arbeit einem „roten Faden“? Sind die Inhalte der Kapitel tatsächlich relevant für die Beantwortung der zentralen Fragestellung? 6P			
Ist der Schwerpunkt der Arbeit analytisch erörternd und nicht nur deskriptiv/ nacherzählend? 6P			
Wird der aktuelle Forschungsstand angemessen berücksichtigt und wiedergegeben (angemessener Umfang der Quellen, passende Materialauswahl)? 5P			
Wird das verwendete Material (z.B. Literatur, Grafiken, Bilder...) reflektiert und kritisch hinterfragt? 5P			
Ist die Argumentation plausibel nachvollziehbar und, sofern übernommen, nachgewiesen und damit überprüfbar? Wird eigenständig formuliert? 6P			
Ist die Arbeit frei von sachlichen Fehlern? 6P			
1.3. Schluss (10%)			
Ist die Ausgangsfrage beantwortet worden? Werden die Ergebnisse kurz resümiert, verdichtet (kategorisiert), Argumente abgewogen? 5P	/10		
Wird auf offene Probleme/Fragestellungen hingewiesen/Kontroversen diskutiert/Lösungsvorschläge genannt/eine eigene Bewertung abgegeben? 5P			
2. Bewertungskriterien Form, Organisation und Sprache (30 %)			
2.1. Gestaltung			
Deckblatt (Schule, Fach, Jahrgangsstufe, Schuljahr, Betreuungslehrerin, Titel, Name) sowie Erklärung (mit Unterschrift!) sind vorhanden und entsprechen den Vorgaben (Leitfaden Facharbeit). Der Anhang ist vollständig. 2P	/9		

Inhaltsverzeichnis mit Gliederungsnummerierung ist vorhanden und deckt sich mit Angaben im Fließtext; Kapitel werden mit eigenen inhaltsbezogenen Titeln (kein Telegraphenstil) und Seitennummern versehen. 3P (2P)			
Seitenzahlen sind vorhanden (Einleitung = Seite 3); Seitenzahlen werden erst ab Seite 3 genannt. Letzte nummerierte Seite ist die Selbstständigkeitserklärung. Anzahl Seiten (8-12 Seiten für Einleitung, Hauptteil, Schluss), Abbildungen erhöhen die Seitenzahl, gut leserliche Schriftart, Schriftgröße (12, Fußnoten und längere Zitate: 10), Ränder (links ca. 4 cm; rechts ca. 2cm; oben und unten ca. 2 cm), Zeilenabstand (1,5 im Fließtext, längere Zitate 1 Zeile Abstand) und Absatzgestaltung (Blocksatz) entsprechen den Vorgaben des Leitfadens. Einseitige Beschriftung. Heftung in Schnellhefter mit Klarsichtdeckblatt. 4P (3P)			
Grafiken sind im Fließtext leserfreundlich integriert (übersichtlich, Verzicht auf Redundanzen). Jede Grafik hat einen Titel. Nur zeigen, was auch verwendet wird! (2P)			
2.2. Sprache/Struktur			
Korrekte Grammatik und Orthographie, Formatierung (Leerzeichen). 3P	/9		
Präziser und wissenschaftlicher Ausdruck und Stil (keine Umgangssprache, angemessene Verwendung Fachbegriffe, keine Bandwurmsätze, keine Fremdwort- oder Namenshäufung). 3P			
Schlüssiger und stringenter Argumentationsaufbau/Struktur. Beschreibende und deutende/wertende Teile werden getrennt. 3P			
2.3. Zitation/Literaturliste			
Zitierweise wird stringent durchgeführt und entspricht Vorgaben des Leitfadens (Fußnote: Kurzverweis mit Seitenangabe, bei indirekter Rede: Konjunktiv I und „Vgl.“; direkte Zitate in Anführungszeichen, Einschübe in [...]). Abbildungen sind fortlaufend nummeriert und mit Quellenangaben versehen. 4P	/7		
Literaturliste ist vollständig und entspricht Vorgaben Leitfadens. Alphanumerische Reihenfolge. Internetangaben mit Datumsangabe. 3P			
2.4. Gestaltung des Arbeitsprozesses			
Wurde das Thema selbstständig gefunden bzw. eingegrenzt? Konnte die Facharbeit in ihren verschiedenen Phasen selbstständig oder nur mit starker Anleitung geplant werden? Lässt sich in der Gesamtanlage der Arbeit erkennen, dass ohne fremde Hilfe gearbeitet wurde? 2P	/5		
Wurden die Beratungsgespräche in Anspruch genommen? Wurden die Beratungsangebote der FL aufgenommen bzw. umgesetzt? Wurde ein sinnvoller Zeitplan gestaltet bzw. vorgegebene Zeiten eingehalten? 3P			
3. Zusatzpunkte			
o z.B. Innovation des Themas, empirische Arbeit, ...	Max. 5		
Gesamtpunktzahl	100		
Note			

11 Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung

APO-GOST, 3. Abschnitt §13 -17

[BASS 2022/2023 - 13-32 Nr. 3.1 Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe \(APO-GOST\) \(schul-welt.de\)](#)

Schulgesetz NRW

[Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am MGM

[MGM Monschau - Downloads \(mgm-monschau.de\)](#)

Klausuren: Konstruktionshinweise Aufgabenformate

[Standardsicherung NRW - Zentralabitur GOST - Zentralabitur in der gymnasialen Oberstufe](#)

Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Wirtschaft-Politik (ab 2019/2020)

[3429 Wirtschaft-Politik \(nrw.de\)](#)

Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen

[GOST KLP Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft \(nrw.de\)](#)

Referenzrahmen Schulqualität NRW

[Referenzrahmen NRW - Startseite](#)

Schulinterne Lehrpläne Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften am MGM Sekundarstufe I und II (Stand Oktober 2022)

[MGM Monschau \(mgm-monschau.de\)](#)